



Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. (GBM)

Seite 315



Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie e. V. (VAAM)

Seite 323



Gesellschaft für Genetik (GfG)

Seite 334



Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT)

Seite 336



BIO Deutschland Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V.

Seite 339



Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. (VBIO)

Seite 340

© Springer-Verlag 2015

260 Teilnehmer beim Mosbacher Kolloquium 2015

Thema für 2016: Protein Design – From First Principles to Biomedical Applications

■ In diesem Jahr begrüßte man in Mosbach bereits zum 66. Mal Wissenschaftler aus aller Welt zum Mosbacher Kolloquium der GBM. Unter dem Titel „Metals in Biology: Cellular Functions and Diseases“ hatten Roland Lill, Universität Marburg, Martina Muckenthaler, Universitätsklinikum Heidelberg und Ralf-R. Mendel, TU Braunschweig, ein attraktives Tagungsprogramm mit zahlreichen renommierten nationalen und internationalen Sprechern auf die Beine gestellt.

Rund 260 Besucher nahmen am Mosbacher Kolloquium teil. Im Rahmen der Tagung verlieh die GBM die Feodor-Lynen-Medaille an Matthias W. Hentze (EMBL, Heidelberg), sowie den Eduard Buchner Preis an Ed C. Hurt (Universität Heidelberg).

Der Bayer HealthCare Promotionspreis wurde an Angelika Harbauer verliehen, die Ihre Promotion in Freiburg durchführte und nun ihren Post-Doc an der Harvard Medical School in Boston macht.



Der am Vortag gewählte neue GBM Präsident Johannes Buchner überreicht die Urkunde zum Eduard Buchner Preis an Ed Hurt vom Biozentrum Heidelberg.



Noch-GBM Präsident Roger Goody verleiht die Lynen Medaille an Matthias Hentze vom Heidelberger EMBL.



Die „alten“ Sprecher der Junior GBM Hannah Fleckenstein (ganz links) und Frederik Weiß (ganz rechts) wurden von den neu gewählten Sprechern Hendrik Schöneborn und Michaela Morlock abgelöst.

Die Mitglieder der Junior GBM trafen sich auch in diesem Jahr wieder zahlreich in Mosbach und wählten auf ihrer Jahreshauptversammlung die neuen Sprecher Michaela Morlock (Hamburg) und Hendrik Schöneborn (Bochum). Ein Bericht der Junior GBM zum Mosbacher Kolloquium folgt in der kommenden Ausgabe.

Auch Datum und Thema für das nächste Jahr stehen bereits fest:

Vom 31. März bis 2. April 2016 wird sich alles um „Protein Design: From First Principles to Biomedical Applications“ drehen.

Die Organisatoren sind dann Birte Höcker (MPI für Entwicklungsbiologie, Tübingen), Harald Kolmar (TU Darmstadt) und Reinhard Sterner (Universität Regensburg).

Einzelheiten zum Programm des nächsten Meetings werden wir in einer der kommenden Biospektrum Ausgaben veröffentlichen.

In dieser Biospektrum Ausgabe finden Sie unter anderem das Protokoll der GBM-Mitgliederversammlung, auf der auch das Thema des Mosbacher Kolloquiums 2017 gewählt wurde. ■



Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. (GBM)

Präsident:

Prof. Dr. Johannes Buchner
TU München
Department Chemie
Lichtenbergstr. 4
D-85747 Garching
Tel.: 089-28913341
Fax: 089-28913345
johannes.buchner@tum.de

1. Vizepräsident:

Prof. Dr. Johannes Herrmann
Techn. Universität Kaiserslautern
FB Biologie / Zellbiologie
Erwin-Schrödinger-Straße 13
67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631-2052406
Fax: 0631-2052492
hannes.herrmann@biologie.uni-kl.de

2. Vizepräsident:

Prof. Dr. Roger S. Goody
MPI für molekulare Physiologie
Otto-Hahn-Str. 11
D-44227 Dortmund
Tel.: 0231-1332300
Fax: +49 (231) 133 - 2399
roger.goody@mpi-dortmund.mpg.de

Schatzmeister:

Prof. Dr. Wolfgang E. Trommer
Fachbereich Chemie
Technische Universität Kaiserslautern
P.O.Box 3049
D-67653 Kaiserslautern
Tel.: 0631-205 2045
Fax: 0631-205 3419
trommer@chemie.uni-kl.de

Schriftführer:

Prof. Dr. Jürgen Alves
Institut für Biophysikalische Chemie
Medizinische Hochschule Hannover
D-30625 Hannover
Tel.: 0511 5323703
Fax.: 0511 5325966
Alves.Juergen@mh-hannover.de

GBM-Geschäftsstelle,

Leitung: Dr. Anke Lischeid
Mörfelder Landstraße 125
D-60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-6605 670
Fax: 069-6605 6722
lischeid@gbm-online.de

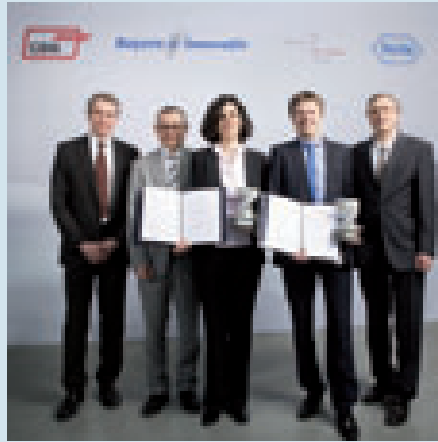
GBM-Bankverbindung:

Mitgliedsbeiträge:
Commerzbank Frankfurt a. M.
IBAN: DE18500800000760011200,
BIC: COBADEFFXXX
Bitte nicht für die Zahlung von
Tagungsgebühren verwenden!

GBM-Homepage:

www.gbm-online.de

Irene Coin und Bernhard Renard ausgezeichnet German Life Science Award 2015



Der German Life Science Award 2015 ging zu gleichen Teilen an Dr. Irene Coin (39), Institut für Biochemie der Universität Leipzig, und Dr. Bernhard Renard (34), Nachwuchsgruppe Bioinformatik, Robert Koch-Institut, Berlin. Sie erhielten den mit 50.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für ihre Forschungsarbeiten auf den Gebieten der Proteinanalytik und Bioinformatik.

Prof. Dr. Johannes Buchner (GBM) verlieh den von Roche gestifteten Forschungspreis im Rahmen des Forum Life Science am 11. März an der TU München in Garching. Dr. Ralf Schumacher, Leiter des Bereichs Large Molecule Research, Innovation Center Roche Penzberg, begründete das Engagement des Unternehmens bei der Vergabe des German Life Science Award: „Bei der Menge an ungelösten Fragen in der Medizin ist die Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland unverzichtbar. Roche unterstützt mit dem Preis junge Talente

und damit die Vielfalt an Ideen, Kreativität und verwertbaren Ergebnissen. Die beiden Gewinner erfüllen die Ansprüche, die Roche an die moderne medizinische Forschung stellt, und könnten mit ihren Erkenntnissen einen echten Nutzen für Patienten schaffen.“

Die Chemikerin Irene Coin erforscht Protein-Protein Interaktionen in lebenden Zellen, indem sie chemische Methoden und moderne molekulare Techniken kombiniert. Ein besseres Verständnis dieser Protein Interaktionen könnte auch der Entwicklung von neuen Medikamenten dienen. Irene Coin untersucht mit einer selbstentwickelten Methode, wo und wie ein bei stressbedingten Krankheiten relevantes Protein an sein Rezeptor-Protein bindet. Könnte man diese Bindung blockieren, wäre eine gezielte Behandlung solcher Erkrankungen denkbar.

Viele Mikroorganismen sind für uns nützlich, doch viele verursachen auch schwere Krankheiten. Immer wieder treten neue Erreger auf, und es bedarf deren schneller Identifizierung, um geeignete Behandlungsmethoden zu entwickeln und größere Ausbrüche zu vermeiden. Der Bioinformatiker Bernhard Renard entwickelt schnelle und robuste Bioinformatikverfahren für Hochdurchsatzexperimente. Mittels dieser Methoden ist eine bessere Diagnostik und Charakterisierung von Krankheitserregern möglich. Damit legen diese Verfahren nicht nur die Grundlage für die Bewertung des Risikos von Infektionskrankheiten für die Öffentlichkeit, sondern auch für deren Schutz durch die Entwicklung angepasster Diagnostika oder Therapien. ■

Bayer HealthCare Promotionspreis 2015

Auf dem diesjährigen Mosbacher Kolloquium Ende März hat die Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM) ihren von Bayer HealthCare Pharmaceuticals gesponserten Promotionspreis verliehen.

Diesmal ging die mit 1.500 Euro dotierte Auszeichnung an Angelika Harbauer. Die Jungwissenschaftlerin erhielt den Preis für ihre hervorragende Dissertation „Mitochondrial protein import targeted by cellular signalling cascades – TOM complex phosphorylation“, die sie an der Universität Freiburg im Arbeitskreis von Prof. Chris Meisinger anfertigte. Seit Januar 2015 hat sie eine



Dr. Angelika Harbauer, Preisträgerin des Bayer HealthCare Promotionspreises 2015

Post-Doc Stelle an der Harvard Medical School in Boston, USA.

Den Preis überreichte Prof. Roland Lill, der das Preissekretariat der GBM innehat. ■

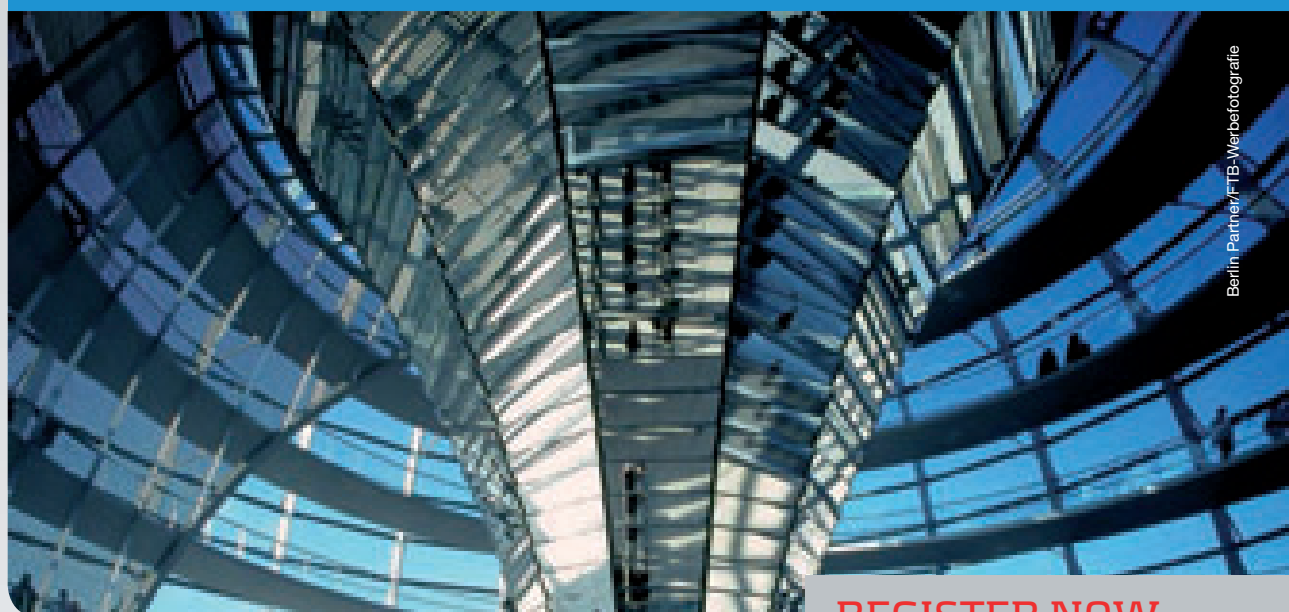


www.febs2015.org

40TH FEBS CONGRESS

The Biochemical Basis of Life

July 4-9, 2015 • Berlin, Germany



Berlin Partner/FTB-Werbetografie

REGISTER NOW

TOPICS

- Mechanisms of Gene Expression
- Membranes, Receptors & Bioenergetics
- Structural Biology & Biophysics
- From Chemical Biology to Molecular Medicine
- Molecular Neuroscience
- Systems Biology, Metabolomics & Theoretical Biology

CONFIRMED PLENARY SPEAKERS

- Jürgen Knoblich, Vienna, Austria
- Alberto R. Kornblihtt, Argentina
- Susan Lindquist, Cambridge, USA
- Matthias Mann, Munich, Germany
- Barbara Meyer, Berkeley, USA
- Nikolaus Pfanner, Freiburg, Germany
- Randy Schekman, Berkeley, USA
- Sarah Teichmann, Cambridge, UK
- Xiaowei Zhuang, Cambridge, USA

CONFERENCE CHAIR

Prof. Dr. Volker Haucke
Leibniz Institut für Molekulare Pharmakologie, Berlin

ORGANIZER

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
Mörfelder Landstrasse 125
60598 Frankfurt/Main, Germany
www.gbm-online.de

CONGRESS VENUE

Estrel Convention Center
Sonnenallee 225
12057 Berlin, Germany

CONTACT

MCI Deutschland GmbH
MCI – Berlin Office
Markgrafenstrasse 56 | 10117 Berlin, Germany
Phone: +49 (0)30 20 45 90
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-mail: febs2015@mci-group.com

www.febs2015.org



**Molecular
Life Sciences**

Studiengruppe „Chemische Biologie“ – Aktivitäten

Die GBM-Studiengruppe wurde als Teil der gemeinsamen Fachgruppe „Chemische Biologie“ der Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V. (DECHEMA), der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft e. V. (DPHG), der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. (GBM) und der Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. (GDCh) im Mai 2005 gegründet (www.dechema.de/gfgcb). Die Fachgruppe hat derzeit über 500 eingetragene Mitglieder. Die Studiengruppe hat sich zum Ziel gesetzt, das Themengebiet der Chemischen Biologie in der GBM sichtbar zu machen und so die Aufklärung

molekularbiologischer Vorgänge mittels niedermolekularer Sonden voranzutreiben. Diese interdisziplinäre Forschungsrichtung besitzt unter anderem große Bedeutung für die systematische Analyse von inter- und intrazellulären Kommunikationswegen und schafft so auch die Grundlagen für die Entwicklung innovativer neuer Wirkstoffe. Die Studiengruppe trägt somit auch das ChemBioNet, ein Netzwerk aus derzeit zehn Instituten, welches Forschungsprojekte aus der Akademie bei der Suche nach geeigneten Sondenmolekülen unterstützt (www.chembionet.info/).

Laut Vereinbarung wird die Studiengruppe von GBM-Vertretern im Beirat der gemeinsamen Fachgruppe geleitet. Mit dem alle drei Jahre stattfindenden Beiratswechsel findet nun nach 2012 erneut ein Sprecherwechsel statt. Ronald Frank, seinerzeit am Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin sowie am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung tätig, jetzt pensioniert, übergibt den Stellvertreterposten an den Chemiker Prof. Dr. Roderich Süßmuth von der Technischen Universität Berlin. Frau Prof. Dr. Shirley Knauer vom Zentrum für Medizinische Biotechnologie der Universität Duisburg-Essen, bleibt vorerst als Sprecherin der Studiengruppe erhalten, da sie erneut bis 2018 in den Beirat der gemeinsamen Fachgruppe gewählt wurde. Ronald Frank gebührt an die-

ser Stelle ein großer Dank für sein langjähriges Engagement in der Studiengruppe im Speziellen sowie generell für das Voranbringen des Fachgebiets der Chemischen Biologie durch die Mitwirkung an wichtigen Projekten wie dem ChemBioNet und der Initiative EU-OPENSREEN.

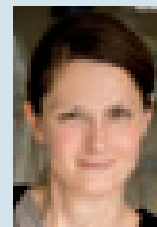
Das Sprecher-Team setzt sich für eine rege Beteiligung der Studiengruppe an den Veranstaltungen der GBM und der Fachgruppe mit Symposien, methodischen Arbeitstagungen und Kursen zu Schwerpunktthemen des Arbeitsgebietes ein. Im Rahmen des jährlich im Frühjahr stattfindenden „Mosbacher Kolloquiums“ treffen sich die Studiengruppen-sprecher zur gemeinsamen Berichtsrunde sowie zur Planung zukünftiger Aktivitäten mit dem GBM-Vorstand.

Bislang wurden im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden GBM-Herbsttagung stets eigene Sessions der Studiengruppe organisiert. In diesem Jahr findet diese als gemeinsame Tagung mit der Federation of European Biochemical Societies (FEBS) unter dem Motto „*The Biochemical Basis of Life*“ Anfang Juli in Berlin statt. Die Studiengruppe hat hier eine Session zum Thema „*Probing Cellular Function with Small Molecules*“ mitorganisiert. Details zu den genauen Terminen, Sprechern und Themen sind der Website der Konferenz (www.febs2015.org) zu entnehmen.

Traditionell findet zudem immer zu Jahresbeginn das Statusseminar „Chemische Biologie“ der gemeinsamen Fachgruppe im DECHEMA-Haus in Frankfurt am Main statt. Das in diesem Jahr als Jubiläumsveranstaltung (10. Statusseminar am 20. und 21. Januar) binational durchgeführte Meeting, das die Forschung in Großbritannien und Deutschland zum Schwerpunkt hatte, fokussierte sich thematisch auf „*Applied Structural Biology*“, „*Biomaterials and polymers in chemical biology*“ sowie auf „*Diversity and target oriented synthesis concepts*“. Auch hier wurde wieder viel Wert auf Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern gelegt,

ebenso gab es am Vortag der Hauptveranstaltung einen spezifischen themenvertiefenden Workshop zu „*Drug discovery – today’s success and tomorrow’s hope*“. Das nächste Statusseminar 2016 wird neben der „Chemischen Biologie von Naturstoffen“, „Protein-Protein-Interaktionen“ und „Phänotypisches Screening“ mit darauf abgestimmten Workshopthemen auch eine Session „Nachwuchsgruppen der Chemischen Biologie stellen sich vor“ beinhalten. ■

Kontakt:



Prof. Dr. Shirley Knauer
(Sprecherin)
Abteilung Molekularbiologie II
Zentrum für Medizinische
Biotechnologie
Universität Duisburg-Essen
Universitätsstraße 5
D-45141 Essen
Tel.: 0201-1834987
Fax: 0201-1836053
shirley.knauer@gmx.de



Prof. Dr. Roderich Süßmuth
(stellvertretender Sprecher)
Abteilung Biochemie und
Organische Chemie
Institut für Chemie
Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 124
D-10623 Berlin
Tel.: 030-31424205
Fax: 030-31479651
suessmuth@chem.tu-berlin.de

Donnerstag, 26. März 2015 in Mosbach/Baden

Protokoll der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie

Beginn: 17.25 Uhr, **Ende:** 19 Uhr

Zahl der anwesenden Mitglieder: 130

Die Unterschriftenliste liegt in der GBM-Geschäftsstelle.

Roger Goody, Präsident der GBM, begrüßt die zur Versammlung erschienenen Mitglieder.

Zunächst bittet er die Anwesenden, sich zu erheben und der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Dies sind:

Karl-Siegfried Boos (München), Albrecht Jung (Leipzig), Rupert Schmidt (Gießen), Bernhard Kerner (Baden), Norbert Arold (Göttingen), Dietrich Stüber (Grenzach-Wyhlen), Hans-Jürgen Hohorst (Marburg)

Anschließend verliest er die Namen der GBM Mitglieder, deren Mitgliedschaft seit 50 Jahren besteht:

Prof. Dr. Christian Barth, München, Prof. Dr. Horst Feldmann, Bergkirchen, Prof. Dr. Hans-Joachim Horstmann, Erlangen, Prof. Dr. Friedrich Körber, Berlin, Prof. Dr. Axel Lezius, Münster, Dr. Winfried Pacha, Weil am Rhein.

Prof. Feldmann und Prof. Körber sind anwesend und erhalten eine entsprechende Urkunde.

Goody stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird ebenso wie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 27. März 2014 ohne Gegenrede genehmigt.

1 Bericht des Vorstandes

1.1 Allgemeine Entwicklung

Zu Beginn seines Berichts dankt der Präsident den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, Anke Lischeid, Sabine Hähnke-Metzen und Tino Apel.

Die GBM liegt mit zum Jahresende 5286 Mitgliedern etwa auf gleichem Niveau wie im Vorjahr (5389 Mitglieder). Der Anteil der Jungmitglieder beträgt rund 30 Prozent.

Goody dankt allen in der Mitgliedergewinnung engagierten Kolleginnen und Kollegen, insbesondere den erfolgreichsten unter ihnen. Er nennt namentlich:

1. Roland Lill (Marburg)
2. Reinhard Sterner (Regensburg)
3. Birgit Piechulla (Rostock)

Unter den Junior GBM Gruppen waren die erfolgreichsten Werber

1. Jena

2. Hamburg

3. Darmstadt, Halle, Leipzig

Der Präsident erläutert die Möglichkeiten, beispielsweise über GBM-Lectures und die Verleihung von Masterpreisen für die GBM zu werben und sich aktiv über die Mitarbeit in Arbeitskreisen und Studiengruppen in deren Gestaltung einzubringen.

Der Masterpreis der GBM wurde im zurückliegenden Jahr sechzehn Mal vergeben.

Goody weist zudem darauf hin, dass der Masterpreis einmal pro Jahr pro Studiengang verliehen werden kann, also auch mehrfach an einem Ort, je nachdem, wie viele relevante Studiengänge es dort gibt.

1.2 Tagungen und Konferenzen

Der Präsident dankt Johannes Buchner und Franz-Ulrich Hartl für die Organisation des Mosbacher Kolloquiums 2014 zum Thema „Cellular Protein Quality Control in Health, Aging and Disease“.

Mit der Otto-Warburg Medaille wurde Rudolf Jaenisch, Boston, USA, ausgezeichnet. Die Feodor Lynen Vorlesung hielt Richard I. Morimoto, Evanston, USA. Eva Huber, München, erhielt den Bayer HealthCare Promotionspreis.

Arthur Konnerth, München, hielt während des FEBS-Kongresses in Paris die Theodor Bücher Lecture und nahm die Theodor-Bücher-Medaille von FEBS und GBM entgegen.

Goody kündigt die nächste GBM Herbsttagung an, die in diesem Jahr bereits im Juli als gemeinsame Tagung mit der Federation of European Biochemical Societies (FEBS) in Berlin stattfinden wird. Wissenschaftlicher Leiter ist Volker Haucke vom Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin.

Goody präsentiert die Liste der Plenarsprecher und weist auf das exzellente wissenschaftliche Programm hin, das Haucke gemeinsam mit den GBM Studiengruppen und einem lokalen Organisationskomitee erstellt hat. Da die Anmeldezahlen derzeit noch verbesserungswürdig seien, appelliert er an die Mitglieder, sich und ihre Arbeitskreise anzumelden. Die Tagung finanziere sich zu einem erheblichen Teil aus den Teilnahmegebühren und es sei ein großer finanzieller Aufwand, geringe Teilnehmerzahlen abzufangen, da Raumkosten und Reisekosten der

Sprecher Konstanten seien, die in jedem Falle gezahlt werden müssten.

Goody weist weiterhin auf das 67. Mosbacher Kolloquium im nächsten Jahr hin, das unter dem Titel „Protein Design: From First Principles to Biomedical Applications“ vom 31. März bis 2. April 2016 stattfinden wird. Organisatoren sind Reinhard Sterner (Regensburg), Harald Kolmar (Darmstadt) und Birte Höcker (Tübingen).

1.3 Studiengruppen und Arbeitskreise

Der Präsident beschreibt kurz die Aktivitäten aller GBM-Arbeitskreise. Besonders der „AK Post-Docs und neue Arbeitsgruppenleiter“ soll künftig deutlicher gestärkt werden, um ihn als Bindeglied zwischen Junior GBM und etablierten Forschern zu festigen.

Goody dankt den Mitgliedern der Junior GBM, die mittlerweile in über 20 Ortsgruppen aktiv sind, für ihr Engagement.

Die Jungmitglieder organisieren Veranstaltungen vor Ort und erhalten dafür finanzielle Zuschüsse von der GBM. Die Mitgliedschaft steht Studenten, aber auch Doktoranden und jungen Postdocs offen.

Goody erwähnt auch die von der Junior GBM organisierte Party im Anschluss an die Lynen Lecture, zu der alle Teilnehmer des Mosbacher Kolloquiums eingeladen sind.

Er dankt den Studiengruppen für ihre Aktivitäten und die Organisation eigener Symposien. Aufgrund der Vorgaben von FEBS sei eine Beteiligung an der Organisation des GBM/FEBS Kongresses nicht in dem zur Herbsttagung gewohnten Umfang möglich gewesen. Trotzdem bittet er auch die Studiengruppen um die Bewerbung des Kongresses unter ihren Mitgliedern, sowie um die Anmeldung zur Teilnahme.

Weiterhin dankt er den Kooperationspartnern beim Biospektrum und weist darauf hin, dass die Beitragsakquise nun über Franz Xaver Schmid (Bayreuth) und Johannes Herrmann (Kaiserslautern) erfolgt.

Zur Zusammenarbeit mit der Zeitschrift *Biological Chemistry* führt Goody aus, dass der GBM Vorstand mit dem Impact Factor nicht zufrieden sei. Dieser müsse steigen. Die begrenzte Verfügbarkeit des Journals schreckt viele potentielle Autoren ab, darin zu publizieren. Johannes Buchner habe bereits mit dem Verlag DeGruyter gesprochen und führe

für den GBM Vorstand Verhandlungen zur zukünftigen Zusammenarbeit des Journals mit der GBM.

1.3.1 Bericht der Junior GBM

Hannah Fleckenstein, gemeinsam mit Frederik Weiß Bundessprecherin der Junior GBM, berichtet kurz über die vielfältigen Initiativen und Veranstaltungen der über 20 Stadtgruppen, in denen mehr als 300 Mitglieder aktiv sind. Austausch und Vernetzung spielten für die Stadtgruppen eine zentrale Rolle. Dies erreichten sie über die Organisation zahlreicher Veranstaltungen und Exkursionen.

Die Organisation des Sommersymposiums Ende Mai in Hamburg verlief extrem erfolgreich. Die Stadtgruppe Hamburg besteht aus ca. 50 Junior GBM Mitgliedern und habe Sponsorengelder um die 9.000 Euro eingeworben. Die Nobelpreisträgerin Ada Yonath habe als Sprecherin zugesagt. 120 externe Teilnehmer sind zu dem Sommersymposium angemeldet.

Die Junior GBM werde in ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag in Mosbach eine Geschäftsordnung verabschieden und diverse strukturelle Regelungen treffen.

Das Engagement der Jungmitglieder auf ehrenamtlicher Basis sei in Zeiten von stark reglementierten und arbeitsintensiven Bachelor- und Master-Studiengängen keine Selbstverständlichkeit. Fleckenstein bat die GBM darum, die Neugründung von Junior GBM Gruppen weiterhin zu unterstützen.

1.4 Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Wolfgang Trommer stellt eine Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben und der Vermögenssituation vor. Dabei dankt er der DFG für die finanzielle Unterstützung.

Trommer präsentiert die wichtigsten Zahlen für das zurückliegende Jahr 2014.

2 Bericht der Kassenprüfer

Axel Kleemann berichtet von der Kassenprüfung am 26. Februar 2015 in der Geschäftsstelle der GBM. Bei der Gelegenheit wurden alle Fragen der Kassenprüfer zur vollsten Zufriedenheit beantwortet. Die Buchhaltungsunterlagen sind klar und übersichtlich, die Kostenstellenaufschlüsselung ist transparent. Ein Anlass zur Beanstandung liegt nicht vor.

3 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Ulrich Brandt entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig.

4 Turnusgemäße Vorstandswahl

Als Wahlleiter fungiert Ulrich Brandt. Roger Goody dankt als scheidender Präsident dem Vorstand und Beirat für sein Engagement.

Als Präsident kandidiert Johannes Buchner, bisher 1. Vizepräsident. Der derzeitige Präsident Roger Goody kandidiert als 2. Vizepräsident. Neu als 1. Vizepräsident kandidiert Johannes Herrmann. Für das Amt des Schrift-

führers kandidiert erneut Jürgen Alves. Wolfgang Trommer kandidiert wieder für das Amt des Schatzmeisters. Johannes Herrmann stellt sich als neuer Kandidat im Vorstand kurz vor.

Nachdem keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird in schriftlicher, geheimer Wahl gewählt:

Prof. Dr. Johannes Buchner, München, wird mit 118 Stimmen zum Präsidenten gewählt

Wesentliche Einnahmen	2014	2013
Mitgliedsbeiträge	347.310	304.899
Korporative Mitglieder	13.331	15.693
Zuschüsse der DFG	25.000	25.000
Redaktionsarbeit <i>BIOspektrum</i>	11.767	19.449
Spenden	5.872	9.500
Analytica München	4.971	
Kapitalerträge	24.169	24.334
Wesentliche Ausgaben		
Personal	175.744	162.720
Geschäftsbetrieb	40.472	64.633
Buchhaltungskosten	17.568	
Mosbacher Kolloquium	8.267	5.898
Tagungen der 17 Studiengruppen	31.775	5.474
GBM Lectures, Öffentlichkeitsarbeit	1.585	1.551
Junior GBM	5.129*	12.583
<i>BIOspektrum</i>	70.652	74.171
Beiträge an VBIO, FEBS, ASIIN (gekündigt), IUBMB (DFG, US\$ 15.000)	25.931	28.729
Preise, Ehrungen (& Warburg Medal, 25.000)	2.400	13.300
Vorstand, Beirat	7.001	6.896

* Zusätzlich wurden Reisekostenbeihilfen für Jungmitglieder zur Teilnahme am Mosbacher Kolloquium und Tagungen der Studiengruppen in Höhe von 14.927 Euro gewährt.

Das Vereinsergebnis 2014 setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	(2013)
1. Ideeller Bereich	18.282,62	(- 3.966,53)
Geschäftsstelle, Nachwuchsförderung, Studiengruppen, <i>BIOspektrum</i> etc.		
2. Vermögensverwaltung	16.120,63	(16.222,80)
Zinserträge, Kursgewinne, ./.. Rücklagen		
3. Zweckbetriebe	- 53.266,96	(- 28.492,87)
Tagungen, ...		
4. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	28.719,16	(19.345,07)
Standmieten, Steuern, ...		
Jahresüberschuss	9.855,45	(3.109,47)

Die Jahresrechnung 2014 schließt mit einem Gewinn von 9.855 € ab (2013: Gewinn von 3.109 €), bei einem Umsatz von 540.997 € (2013: 436.034 €) und einer Bilanzsumme von 552.134 € (2013: 438.244 €). In Umsatz und Bilanzsumme von 2014 ist ein Darlehen von 75.000 € von der FEBS für den Kongress in Berlin enthalten. Trommer stellt fest, dass die wirtschaftliche Lage der GBM stabil ist.

(außerdem eine nein-Stimme und zehn Enthaltungen; insgesamt wurden 129 Stimmen abgegeben);

Prof. Dr. Johannes Herrmann, Kaiserslautern, wird mit 123 Stimmen (außerdem sechs Enthaltungen) zum 1. Vizepräsidenten gewählt;

Prof. Dr. Roger Goody, Dortmund, wird mit 113 Stimmen (außerdem zwei nein-Stimmen und vierzehn Enthaltungen) zum 2. Vizepräsidenten gewählt;

Prof. Dr. Jürgen Alves, Hannover, wird mit 117 Stimmen und zwölf Enthaltungen zum Schriftführer gewählt und Prof. Dr. Wolfgang Trommer, Kaiserslautern, mit 119 Stimmen und zehn Enthaltungen zum Schatzmeister.

Alle fünf nehmen die Wahl an.

5 Wahl der Kassenprüfer

Prof. Albert Sickmann, Dortmund (nicht anwesend), und Prof. Axel Kleemann, Frankfurt, stellen sich erneut zur Wiederwahl und werden in offener Abstimmung einstimmig wieder gewählt.

6 Auswahl des Themas für das Mosbacher Kolloquium 2017

Jan Riemer (Universität Köln) und Chris Meisinger (Universität Freiburg) stellen das Thema „Cell Organelles: Origin, Dynamics and Communication“ vor. Im Organisationsteam wäre außerdem Blanche Schwappach (Universität Göttingen), die allerdings nicht nach Mosbach kommen konnte.

Der zweite Vorschlag wird von Victor Sourjik (MPI Marburg) präsentiert und wurde zusammen mit Anke Becker (Universität Marburg) und Wilfried Weber (Universität Freiburg) ausgearbeitet: „Synthetic Biology – from Design to Application“.

Goody dankt für die Präsentationen. Anschließend verlassen Meisinger, Riemer und Sourjik den Raum.

Alfred Wittinghofer gibt zu bedenken, dass das zweite Thema, Synthetic Biology, sehr nahe

am Thema des Mosbacher Kolloquiums 2016 ist: „Protein Design: From First Principles to Biomedical Applications“. Er empfiehlt, das von Sourjik vorgestellte Thema frühestens ab 2018 in Erwägung zu ziehen.

Die Mitgliederversammlung stimmt mit 75 Stimmen für den Vorschlag von Riemer und Mei-

singer und mit 40 Stimmen für den Vorschlag von Sourjik.

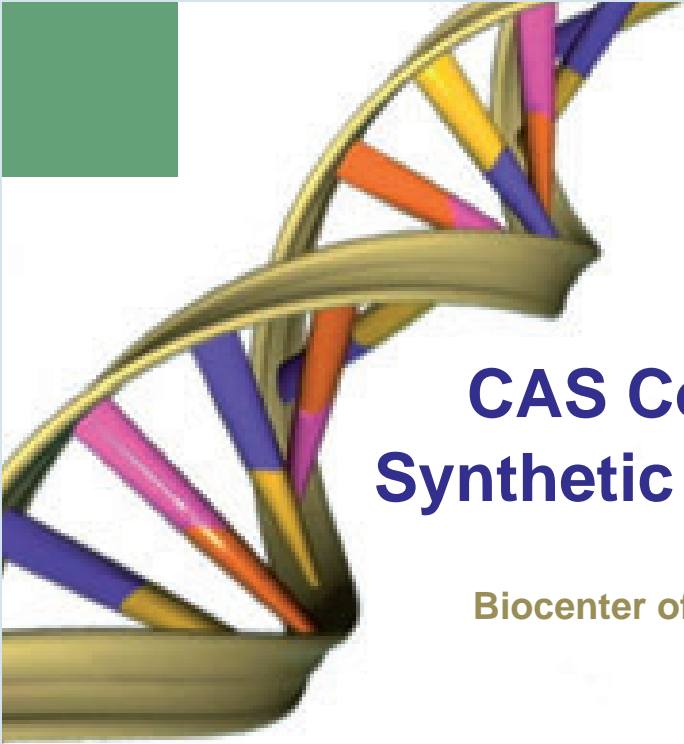
Damit wird „Cell Organelles: Origin, Dynamics and Communication“ Thema des 68. Mosbacher Kolloquiums 2017.


Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Goody allen Anwesenden, lädt zur anschließenden Lynen-Lecture

ein und schließt die Versammlung um 19 Uhr. ■

*Prof. Roger Goody
(Versammlungsleiter)*

*Prof. Jürgen Alves
(Schriftführer)*





CAS Conference Synthetic Biology II

27 – 29 July 2015

Biocenter of the LMU Munich
Martinsried

Confirmed Speakers


Uri Alon (Weizmann Institute) • Ozan Aygun (MIT)
Joel Bader (Johns Hopkins) • Roel Bovenberg (DSM)
Jochen Förster (TU Denmark) • Paul Freemont (Imperial College)
Thomas Happe (Bochum) • Jutta Heim (Aravis SA)
Jörg Hoheisel (DKFZ) • Clyde Hutchison III (J. Craig Venter Institute)
Roman Jerala (National Institute of Chemistry, Ljubljana)
Annette Kremser (ERASynBio) • Liedewij Laan (TU Delft)
Timothy Lu (MIT) • Floyd Romesberg (Scripps) • Luis Rubio (Madrid)
Beatrix Süß (Darmstadt) • Joyce Tait (Edinburgh) • Bruce Turnbull (Leeds)

Scientific Organizers

Kirsten Jung • Dieter Braun • Erwin Frey • Ulrich Gerland • Andreas Ladurner
Zan Luthey-Schulten • Thorsten Mascher • Martin Parniske • Joachim Rädler

Coordination: Center for Advanced Studies • SynBio2015@cas.lmu.de

Registration: www.cas.lmu.de/synbio2015 • **Deadline:** 31 May 2015



Center for Advanced Studies

